

TECHNO-
IMAGINÄRE
WELTEN-
RÄUME.



ORIENTIERUNGSBILDER

Auch wenn der Weltraum über Jahrhunderte als physisch un-erreichbar galt, war dieser doch immer Teil der menschlichen Lebenswirklichkeiten. Wie etwa der Technikhistoriker Wolfgang Lippe in Anbetracht archäologischer Artefakte wie dem Stonehenge von Amesbury erklärt, konstruierte der Mensch schon in der Frühgeschichte unterschiedlichste architektonische Ensembles, um astronomische Informationen zu speichern.¹ Selbst antike Objekte wie die Himmelsscheibe von Nebra ordnet Lippe in seinem Buch *Die Geschichte der Rechenautomaten* als «miniaturisierter Speicher für astronomische Daten» ein.² Mit dem Technikhistoriker kann also behauptet werden, dass sowohl die benannte Himmelsscheibe wie auch das Stonehenge genutzt wurden, um wiederkehrende astronomische und mit diesen verbundene klimatische Ereignisse im Voraus zu berechnen.

Nichtsdestotrotz funktionierten historische Artefakte wie die Steinkreise von Stonehenge keinesfalls allein als Datenspeicher. Nach Gerald S. Hawkins handelt es sich bei diesen